



---

Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 26. Oktober 2010, 18:40 Uhr

## Festrede

der  
Bayerischen Staatssekretärin  
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

## Katja Hessel

anlässlich  
des 10-jährigen Jubiläums des Afrika-Kreises  
Bayern

am 26. Oktober 2010  
in München

## **Anreden**

**Sehr geehrter Herr Northoff,**

(Vorsitzender des Afrika-Kreises Bayern; Partner Deloitte & Touche GmbH München)

**sehr geehrter Herr Meier-Ewert,**

(Geschäftsführender Vorstand des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft)

**meine sehr verehrten Damen und Herren!**

## **Anlass**

Auch ich begrüße Sie ganz herzlich zur

**19. Sitzung des Afrika-Kreises Bayern** hier im bayerischen Wirtschaftsministerium.

## **Grüße von Martin Zeil**

**Wirtschaftsminister Martin Zeil** hat mich gebeten, Ihnen seine Glückwünsche zum **10-jährigen Jubiläum** zu übermitteln.

Dem schließe ich mich auch gerne persönlich nochmals an.

Meine Damen und Herren!

## **Medien zeichnen Zerrbild von Afrika**

Vieles von dem, was in Afrika geschieht, befindet sich bei uns im Windschatten des öffentlichen Interesses.

**Positive Meldungen vom afrikanischen Kontinent** werden leider viel zu wenig wahrgenommen. Die öffentliche Berichterstattung über Afrika wird mehrheitlich von Piraten vor Somalia, Diktatoren

aus Simbabwe, kriegerischen Auseinandersetzungen wie in Darfur und auf den Kanaren gestrandeten Flüchtlingen dominiert.

**Dadurch entsteht bei vielen Menschen ein Bild von Afrika, das der Wirklichkeit nicht gerecht wird.**

### **Afrika als Kontinent im Aufbruch**

Denn Afrika ist **ein faszinierender Kontinent, ein Kontinent im Aufbruch**. Das konnte ich selbst während meiner **Delegationsreisen nach Algerien und Marokko** beobachten.

### **Spürbare Fortschritte**

Auf vielen Feldern gibt es **spürbare Fortschritte**:

- Zahlreiche Kriege und Bürgerkriege sind inzwischen überwunden.
- In vielen Staaten gewinnen Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte immer mehr an Rückhalt.
- Auch bei der Bildung hat sich einiges getan. Zum Beispiel steigt die Einschulungsquote in Afrika.

Hinzu kommt eine **positive wirtschaftliche Entwicklung in vielen Staaten Afrikas**.

- Die **Wirtschaftskraft** des afrikanischen Kontinents ist seit 2000 im Schnitt um jährlich 5% oder mehr gestiegen. Das ist eine doppelt so schnelle Expansion wie in den 80er und 90er Jahren.
- 2009, als die Weltwirtschaft um 1% schrumpfte, wuchs Afrika immer noch um 2,1%.
- Für dieses Jahr wird ein Plus von 4,7% erwartet.

Meine Damen und Herren!

**Anhaltende Defizite**

**Natürlich** ist die Entwicklung von Land zu Land sehr unterschiedlich. Und **natürlich** gibt es **zum Teil noch gewaltige Defizite**. Anhaltende Probleme sind zum Beispiel bei der Infrastruktur und bei der Rechtssicherheit für Unternehmen zu verzeichnen.

**Hilfe kommt an**

**Andererseits machen mich aber die genannten Fortschritte zuversichtlich**. Sie belegen zudem, dass Unterstützung ankommt und auf fruchtbaren Boden fällt.

**Afrika als interessanter Partner**

Diese Erfolge müssen wir besser kommunizieren, damit bei den Menschen Stereotypen weichen und die **Erkenntnis wächst**, dass **Afrika in vielen Bereichen ein interessanter Partner** ist.

## **Warum, meine Damen und Herren, ist diese Erkenntnis so wichtig?**

**Sie** ist deswegen **so wichtig**, weil Afrika der Kontinent ist, der den wesentlichen Teil seiner Entwicklung und Modernisierung noch vor sich hat.

### **Unternehmen sind gefordert**

Um es nochmals ganz deutlich zu sagen: **Afrika ist ein Chancen-Kontinent.**

Er bietet eine Fülle von **Investitionsmöglichkeiten**, die bisher noch nicht ausreichend ergriffen wurden.

- Das letztjährige bayerische Handelsvolumen mit Afrika in Höhe von **5,4 Milliarden Euro** ist ausbaufähig.
- Auf der Rangliste der wichtigsten Handelspartner Bayerns im ersten Halbjahr 2010 findet man den ersten afrikanischen Staat auf **Platz 30** – und das trotz der geografischen Nähe zu Europa.

**Deswegen wünsche ich mir, dass sich die bayerischen Unternehmen noch stärker dem afrikanischen Kontinent zuwenden.**

### **Lob des Afrika-Kreises**

Es ist mir ein besonderes Anliegen, an dieser Stelle die Arbeit des **Afrika-Kreises** hervorzuheben. Sie leisten seit 10 Jahren wertvolle Hilfestellungen bei der Zusammenarbeit mit dem afrikanischen Kontinent:

- Durch Ihre informierende, unterstützende und vermittelnde Arbeit befördern Sie den Markteintritt bayerischer Unternehmen in afrikanische Länder.
- Darüber hinaus trägt der Afrika-Kreis wesentlich zum **Erfolg bayerischer Unternehmen in Afrika** bei.

### **Verweis auf Podiumsdiskussion**

Wie man in Afrika **Erfolg** hat, ist auch Thema der anschließenden **Podiumsdiskussion**. Ich bin schon sehr gespannt auf die Erfahrungen der Unternehmer.

**Auch Politik ist gefordert**

Meine Damen und Herren!

Mit Blick auf die **stärkere Fokussierung auf Afrika** steht aber nicht nur die bayerische Wirtschaft, sondern **auch die Bayerische Staatsregierung in der Pflicht.**

**Wichtigkeit der Rahmenbedingungen**

Es ist zum einen unsere Aufgabe, hierzulande den Unternehmen **geeignete und verlässliche Rahmenbedingungen** zu verschaffen.

Auf das Gleiche müssen wir aber zum anderen auch im Ausland hinwirken.

Bei der Unterstützung der Entwicklungs- und Schwellenländer legen wir daher vor allem auf die dortigen **politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen** unser Augenmerk.

Aus unserer Sicht brauchen zahlreiche Entwicklungsländer vor allem Hilfe beim **Aufbau einer stabilen Wirtschaftsordnung.**

**Wirtschaft allein reicht nicht**

Mit Fortschritten in der Wirtschaft müssen dann auch Fortschritte bei den Menschenrechten sowie bei Freiheit und Demokratie einhergehen.

Denn letztlich sichern nur **rechtsstaatliche und demokratische Strukturen** eine positive gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung

dauerhaft ab.

### **Hilfe zur Selbsthilfe**

Generell gehen wir nach dem Grundsatz **Hilfe zur Selbsthilfe** vor.

Wir unterstützen afrikanische Staaten, damit diese in die Lage versetzt werden, ihre Entwicklung **eigenverantwortlich** in die Hand zu nehmen. Nur so kann es zu dauerhaften und nachhaltigen Fortschritten kommen.

### **Liberalisierung des Handels**

Aufgabe der Industrieländer ist es, im Gegenzug die **Märkte zu öffnen und den Welthandel** für Einfuhren aus den Entwicklungsländern zu **liberalisieren**. Erst dann werden die Entwicklungsländer zu gleichberechtigten Partnern auf dem Weltmarkt.

### **Ansatz des StMWIVT**

Das **Bayerische Wirtschaftsministerium** konzentriert sich bei der Unterstützung der afrikanischen Staaten in erster Linie auf **Aus- und Fortbildungsprojekte für Fach- und Führungskräfte**.

Dafür investieren wir **dieses Jahr rund 500.000 Euro** in Maßnahmen mit Südafrika, Madagaskar, Angola, Ghana, Gambia, Nigeria und Äthiopien.

Die Fortbildungsprojekte betreffen vor allem Themen, in denen **Bayern besondere Kompetenzen** aufzuweisen hat.

**Ich nenne beispielhaft nur**

- Technologien für erneuerbare Energien und Energieeinsparung,
- Konzeption, Planung und Bau von Verkehrsinfrastrukturanlagen und Verkehrssystemen
- sowie die duale Berufs- und Weiterbildung.

**Einbindung der bayerischen Wirtschaft**

In all diese Aus- und Fortbildungsprojekte ist von Anfang an die **bayerische Wirtschaft** mit eingebunden.

Unseren **Unternehmen** wird so Gelegenheit gegeben, ihre modernen, leistungsstarken Technologien und Lösungsmöglichkeiten vor Fach- und Führungskräften aus unseren Partnerländern zu präsentieren.

Das zeigt auch: **Beide Seiten profitieren von der Zusammenarbeit.**

**Lob der Zusammenarbeit**

Eine seit 10 Jahren **sehr gute und verlässliche Zusammenarbeit** besteht auch zwischen dem **Afrika-Kreis Bayern** und dem **bayerischen Wirtschaftsministerium**.

Es ist mir ein großes Anliegen, die Kooperation auch in Zukunft fortzusetzen. Gerne unterstützen wir auch den Afrika-Kreis bei seinen Planungen, mehr **Delegationen aus Afrika** nach Bayern zu bringen.

**Dank****Ich danke**

- allen Mitgliedern des Afrika-Kreises für Ihr hohes Engagement und
- den bereits in Afrika tätigen bayerischen Unternehmen für ihren unternehmerischen Mut und ihre Weitsicht.

Sie alle können sehr stolz auf sich und das bisher Erreichte sein!

Ich bin mir sicher, dass in den nächsten 10 Jahren noch viele Erfolgserlebnisse hinzu kommen.

**Veranstaltungs-  
hinweis**

Hinweisen will ich an dieser Stelle noch auf das  
**4. Deutsch-Angolanische Wirtschaftsforum  
des Afrika-Vereins.**

Es findet vom 16. bis 17. Juni 2011 in Partner-  
schaft mit der IHK München in München statt und  
kann als Highlight der Afrikaveranstaltungen in  
Bayern im Jahr 2011 angesehen werden.

Meine Damen und Herren!

**Wünsche**

**Für die Zukunft** wünsche ich Ihnen alles Gute  
und viel Erfolg!

**Für heute** wünsche ich uns allen noch  
interessante Gespräche und einen gelungenen  
Abend.

**Vielen Dank!**